



arte e cultura

21.8.– 31.10. 26

Eva de Souza

Stadtgalerie
Bern

Eva de Souza

tecidos que curam

21.8.–3.10.2026

Eröffnung
Do, 20.8. 18 Uhr

Gemeinsam Sticken
Sa, 29.8. 15-18 Uhr

Workshop mit Eva de Souza

Das Sticken ist ein wichtiger Bestandteil von Eva de Souzas Arbeit und dient ihr als Form eines stillen Protests, des Erinnerns und der Verarbeitung. Im Workshop lädt sie die Teilnehmer*innen dazu ein, ihre eigene Botschaft in Stoff zu sticken und diese zu einer fortlaufenden textilen Arbeit zusammenzufügen. Das Werk wächst über die gesamte Dauer der Ausstellung hinweg. Durch das gemeinsame Sticken entsteht ein ermächtigender Raum, in dem sich Menschen vertieft auf eine gestalterische Praxis einlassen, ihre individuellen Themen einbringen und miteinander in Austausch treten können.

Keine Vorkenntnisse und Anmeldung notwendig. Sprachen: Deutsch, Englisch, Portugiesisch

Rundgang mit Übersetzung
in Gebärdensprache
Do, 17.9. 18 Uhr

Die Leiterin der Stadtgalerie, Eva-Maria Knüsel, führt durch die Ausstellung *tecidos que curam*. Die Gebärdendolmetscherin Janet Fiebelkorn übersetzt simultan in Gebärdensprache. Alle nicht-hörenden, hörbehinderten und hörenden Besucher*innen sind herzlich willkommen!

Sprachen: Deutsch, Gebärdensprache

Gespräch zu textiler Kunst
und Aktivismus
Sa, 12.9. 17 Uhr

Eva de Souza kommt mit den Künstlerinnen Latefa Wiersch und Lynne Gbodrrou Kouassi ins Gespräch über textile künstlerische Praxen als Formen des Widerstands und des Aktivismus. Das Gespräch wird von Eva-Maria Knüsel moderiert.

Sprache: Deutsch

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Die künstlerisch-aktivistische Praxis von Eva de Souza beruht auf gemeinschaftsorientierten textilen Experimenten sowie einer lang-jährigen Auseinandersetzung mit sozialer Gerechtigkeit, Antirassismus und Feminismus. Mit den handwerklichen Techniken des Stickens und Nähens verwebt sie persönliche Geschichten mit gesellschaftlichen Ereignissen, mediale Eindrücke mit Namen und Parolen. Daraus entstehen eindringliche textile Bildwelten. Das Sticken ist dabei auch eine widerständige Form der Verarbeitung von Erfahrungen wie Migration, Polizeigewalt und Diskriminierung. Die Sichtbarmachung dieser Themen schafft zugleich Anlass für Austausch und Bestärkung zwischen unterschiedlichen Communities.

Mit *tecidos que curam* zeigt die Stadtgalerie Bern die erste institutionelle Einzelausstellung der schweizerisch-brasilianischen Künstlerin. Aus dem Portugiesischen übersetzt bedeutet der Ausstellungstitel «Gewebe, das heilt» oder «heilende Textilien». Seine Mehrdeutigkeit verweist sowohl auf soziale Gefüge als auch auf die Stoffe und Tücher, die in Eva de Souzas künstlerischer Praxis eine zentrale Rolle spielen und eine transformative Wirkung entfalten können. Für die Ausstellung verwandelt die Künstlerin die Stadtgalerie in eine einhüllende Installation aus Textilien und lädt die Besucher*innen dazu ein, sich auf einen Ort der Erinnerung, des Austauschs und der Fürsorge einzulassen.

Stadtgalerie
PROGR
Waisenhausplatz 30
3011 Bern
www.stadtgalerie.ch

Öffnungszeiten
Mittwoch – Freitag
14–18 Uhr
Samstag
12–16 Uhr

STADT
GALERIE

